



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

Stiftung Deutsches Historisches Museum

Presseinformation 39/2011

Themenführungen zur Migration im Deutschen Historischen Museum 18. Dezember 2011

Das Deutsche Historische Museum lädt aus Anlass des Internationalen Tages der Migranten am 18. Dezember 2011 zu Sonderführungen zum Thema „Ein- und Auswanderung in der deutschen Geschichte“ ein.

Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat vor 21 Jahren die Konvention zum Schutz der Rechte der Migranten und ihrer Familienangehörigen verabschiedet und im Jahre 2000 den 18. Dezember als Internationalen Tag der Migranten ausgerufen.

Über die Zeiten hinweg sind Menschen zu Migranten geworden. Die Gründe dafür sind höchst unterschiedlich: Not, Verfolgung und die Suche nach einem besseren Leben gehören maßgeblich dazu.

Die Globalisierung der Wirtschafts- und Arbeitsmärkte hat den Prozess dynamisiert und er prägt mehr und mehr die Gesellschaften, auch Deutschland und Europa. Mehr als 15 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund leben in Deutschland und haben zur kulturellen Vielfalt und zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unseres Landes beigetragen.

Die Führungen durch die Ständige Ausstellung zur deutschen Geschichte zeigen an ausgewählten Beispielen die vielfältigen Zu- und Auswanderungen in der deutschen Geschichte, ihre Ursachen und Wirkungen.

Die Sonderführungen „Ein- und Auswanderung in der deutschen Geschichte“ finden am 18.12.2011 um 11 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr statt.
Treffpunkt ist der Informationsstand im Foyer des Zeughauses.

Die Führungen sind kostenfrei, der Eintritt in das DHM beträgt 6 Euro pro Person.

Weitere Informationen:

Dr. Rudolf Trabold, Pressereferent, (030) 20 30 4-410, trabold@dhm.de